

# Stühlinger Schüler sind erfolgreich beim Planspiel Börse

Das Planspiel Börse soll die Angst vor dem Kapitalmarkt nehmen. 73 Realschüler aus Stühlingen nehmen am Wettbewerb der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen teil. Ihr größter Erfolg ist ein zweiter Platz des Teams Moneyboys.



„Anlegen statt Stilllegen“, so lautete der Slogan des 33. Planspiels Börse, das die Sparkasse Bonndorf- Stühlingen alljährlich den Schulen innerhalb ihres Einzugsgebietes anbietet. Ein Ziel ist, den Schülern und zukünftigen Bankkunden die Angst vor dem Kapitalmarkt zu nehmen. 73 Stühlinger Werkreal- und Realschüler, so viele wie nie, klinkten sich in das Planspiel 2015/16 ein. Zumindest bei der Teilnehmerzahl hatten die Stühlinger Börsianer im Vergleich zu Bonndorf und Grafenhausen die Nase vorne.

Die „Moneyboys“ Jonas Grabe, Jonas Jehle und Dominik Preiser (Klasse zehn) schnitten von ihnen am besten ab und belegten in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Platz drei ging in der Kategorie Wertigkeit an „DeeZ Nuzzz“ (Klasse 10d). Mit den Schülern freuten sich Rektor Felix Lehr, Konrektorin Angela Böhler und Klassenlehrer Bernhard Segl.

Insgesamt wurden den Siegerteams Geld- und Sachpreise im Wert von 600 Euro ausgehändigt. Tradition bei dem Wettbewerb ist längst ein geselliges Abschlussessen.

Die Besten sind am 10. Juni mit ihren Betreuungslehrern zu einer Siegerfahrt eingeladen. Starttermin für die nächste Runde ist im Oktober 2016. Wie spannend und auch schwierig es sein kann, gerade derzeit Alternativen für Geldanlagen zu suchen, daran erinnerte Mareike Roth, Kundenberaterin der Sparkasse. Sie zitierte aktuelle Schlagzeilen aus einschlägigen Presseberichten renommierter deutscher Zeitungen.

Dass sich derzeit am Geldmarkt einiges bewege, mache Zukunftspläne für den Durchschnittssparer unüberschaubar. Mareike Roth konfrontierte die Schüler mit der Frage: „Was ist wichtiger? Das eigene ersparte Geld oder ein Kommentar in Facebook, bei Whatsapp oder Instagram?“ Die Börsenspiele, die die Sparkasse alljährlich anbietet, sollen die Angst vor dem „bösen Kapitalmarkt“ nehmen. „Das Finden des richtigen Weges, um Millionär zu werden, ist schwierig. Aber wenn ihr euch für etwas interessiert und auch mal kritisch hinterfragt, ist der erste Schritt zu eurer ersten Million gemacht.“